



Von HUGHES WALPOLE

Illustration von Willibald Krain

Jeden Morgen um ein Viertel nach acht Uhr, Sommer wie Winter, verließ Jack Harding sein Häuschen in Ealing und fuhr in die Stadt, wo er in der Charing Cross Road eine bescheidene Buchhandlung besaß. Einen Monat des Jahres machte er Ferien, doch auch dann führte er sein gewohntes Dasein fort; denn wo immer er war, erwachte er um halb acht Uhr, und während er sich behaglich streckte, durchlebte er in Gedanken sein ganzes Tagewerk: wie er sich ankleidete, frühstückte, zur Bahn eilte, in Hammersmith um-, in Leicester Square ausstieg, zu seinem kleinen Laden wanderte, den Lehrling schalt, die Briefe öffnete, und fröhlich die Arbeit des Tages begann.

Wahrhaftig, es war ein Luxus, auf dem Rücken zu liegen und den Tag totzuschlagen, dem Murmeln des Meeres draußen zu lauschen, den träge über den Himmel hinziehenden Wolken nachzusehen oder dem Gedröhne der Dreschmaschine zuzuhören. Gewiß, er freute sich seiner Ferien, mehr noch aber freute er sich der Heimkehr zur Arbeit. Er liebte seinen Laden, obgleich ihn dieser in den schweren Nachkriegszeiten nur kümmerlich ernährte, und obgleich er für Bücher

im allgemeinen keine große Vorliebe besaß. Er war klein, dick und rund wie ein Nudelholz, mit sehr kleinen Händen und Füßen, auf die er ungeheuer stolz war. Er war heiteren, sanguinischen Temperaments, hörte sich gerne sprechen und war, obgleich fünf- undvierzig Jahre alt, noch unbeweibt. Er liebte die Frauen, aber mehr im allgemeinen als im besonderen. Eine alte Frau betreute ihn und sein kleines Haus, betrog und bestahl ihn, schalt und schmähte ihn, und nur wenn er krank war, erschöpfte sie sich in Fürsorge und Aufmerksamkeiten. Er hatte nur einen einzigen Feind auf der Welt.

Das Merkwürdige war nun, daß er mit diesem Feind nur selten gesprochen hatte. Als er sich vor etlichen Jahren in Ealing niedergelassen hatte, war ihm auf seinen morgendlichen Fahrten zur Stadt ein großer vierschrötiger Mann mit rotem Gesicht aufgefallen, der in seiner Nähe zu wohnen schien und regelmäßig, wenn er, Harding, vorbeikam, aus seiner Tür trat, offenbar in der Hoffnung auf eine vergnügliche Morgenunterhaltung. Bald wurde es Harding zur Gewißheit, daß der plumpe Mensch hinter dem Vorhang seines Zimmers sein Kommen erwartete, um